

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

03.12.1915 - Hermann Sudermann: Die Schmetterlingsschlacht.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Freitag, den 3. Dezember 1915.

Die Schmetterlingschlacht.

Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Leiter der Aufführung: **Hans Ebert.**

Personen:

Frau Hergentheim, Steuerinspektorswitwe . . . . .	. . . . .	Betty Klinder.
Else, verw. Frau Schmidt, }	ihre drei Töchter	Grete Wessel.
Laura,		Clarisse Niemann.
Rosi,		Eva Benndorf.
Wilhelm Vogel, Apothekerlehrling, ihr Kesse . . . . .	. . . . .	Fred Bredow.
Winkelmann . . . . .	. . . . .	Hans Ebert.
Max, sein Sohn . . . . .	. . . . .	Hans Janke.
Richard Kessler, Reisender in Winkelmann's Geschäft . . . . .	. . . . .	Paul Schulze.
Dr. Kofinsky, Oberlehrer . . . . .	. . . . .	Clemens Adami.
Ein Kontordienner . . . . .	. . . . .	Hans Pasil.

Ort: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem ersten und den übrigen Akten liegt die Zeit von 3 Monaten.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang }	3 M — S.	Mittelpfad II. Rang	1 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang }	2 " 50 "	Loge II. Rang	1 " 40 "
Logensitz I. Rang		2 " 50 "	Parterresitz . . . . .	1 " 40 "
Parkett {	1. bis 7. Reihe	Amphitheater	— " 70 "
	8. bis 10. Reihe	2 " — "	Galerie . . . . .	— " 40 "

Preise der Duzendkartenhefte: Proszeniumsloge M 28.80, Logen I. Rang und I. Parkett M 24.—, II. Parkett M 19.20, Mittelpfad II. Rang M 15.60, Logen II. Rang und Parterre M 13.20, Amphitheater M 6.—, Galerie M 3.60.

Kassenöffnung 7¹/₂ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 5. Dezember 1915. **Robert und Bertram.** Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Gustav Käder. (Der neue 3. Akt ist von Franz Vernack.) Anfang 7 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.